



Anthroposophische Gesellschaft  
Johannes Hus-Zweig Kreuzlingen / Konstanz

## Vortrag von Martin Ott

Das Verhältnis der Menschen zur Natur  
muss sich ändern - Aber wie???



Von der Ausbeutung des Lebens  
zur Kooperation mit dem Leben

Martin Ott ist 1955 in Zürich geboren und dort aufgewachsen.  
Er war viele Jahre Demeter-Bauer auf *Gut Rheinau* im Kanton  
Zürich, dem größten Demeter-Betrieb der Schweiz.

**Mittwoch, 08. September 2021, 20:00 Uhr**

Rudolf Steiner Schule,  
Bahnhofstrasse 15, 8280 Kreuzlingen

Eintritt CHF 15.-/€ 12.-

## **Martin Ott,**

geboren am 18.6.1955, ist in Zürich aufgewachsen. Nach der Rudolf-Steiner-Schule und der Matura bildete er sich zum Primarlehrer aus und war 4 Jahre als Klassenlehrer tätig. Er baute ab 1981 mit seiner zweiten Frau Annigna Grob einen sozialtherapeutischen Bauernhof auf. Da erlernte er das landwirtschaftliche Handwerk bis zur Meisterprüfung.



Ab 1987 bis 1998 findet man Martin Ott auch im Zürcher Kantonsrat und für sechs Jahre im Gemeinderat in Bäretswil. Ab 1998 beteiligt sich Martin Ott in Rheinau an einem der grössten und vielseitigsten Landwirtschaftsbetrieben der Schweiz, an der Konzeption und dem Aufbau eines vielbeachteten sozialökologischen Projektes. Martin Ott ist seit 1992 im Stiftungsrat und der Geschäftsleitung des Forschungsinstitutes für Biolandbau in Frick, seit 2007 als Präsident des Stiftungsrates tätig. Das FIBL entwickelte sich auch unter seinem Präsidium zum weltweit führenden Forschungsinstitut für biologischen Landbau.

Als Musiker ist Martin Ott seit 1986 mit seinem Bruder Andreas auf vielen Kleinbühnen in der Schweiz zu finden. Mit der Gruppe Baldrian, einer Lieder- und Klamaukgruppe, sind schon einige Tonträger entstanden. 2012 ist Martin Ott als Autor des Buches: „Kühe verstehen“ bekannt geworden. 2013 übernahm er die Leitung der biodynamischen LandwirtInnenbildung in der Schweiz und baute diese zusammen mit bäuerlichen und staatlichen Partner zu einer neuen biodynamischen Landwirtschaftsschule in Rheinau auf.

Martin Ott arbeitete auch als langjähriger Geschäftsführer des Vereins Gen Au Rheinau, der sich politisch und fachlich für die Förderung der ökologischen Pflanzenzüchtung einsetzt. Ende 2015 erschien das Buch „Bienen verstehen“.

Im Jahre 2015 übernahm Martin Ott u.a. zusammen mit Studenten aus der biodynamischen Ausbildung, den Hof des Kloster Schönthals in Langenbruck.

Martin Ott hat vier erwachsene Kinder und sieben Enkelkinder und wohnt in Uerschhausen im Thurgau.